



Detailhandels-Grundbildung

Detailhandelsassistent/-in und Detailhandelsfachleute

■ Eine vielseitige Grundbildung mit Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Verkauf, Einkauf und Marketing.

Baumgartenstrasse 5
8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00
info@hkv-sh.ch
www.hkv-sh.ch

Inhalt

1. Ihr Einstieg in die Berufswelt.....	3
Fachkompetenzen.....	3
Methodenkompetenzen	3
Sozialkompetenzen	3
Ausbildung mit zwei Anforderungsstufen	4
Aufbau der beruflichen Grundbildung.....	4
Ausbildung an drei Lernorten	4
Schulische Ausbildung.....	5
2. Ausbildung zur Detailhandelsassistentin/ zum Detailhandelsassistenten (DHA)6	
Unterrichtsfächer.....	6
Stundentafel.....	6
Qualifikationsverfahren	7
Prüfungselemente betriebliche Ausbildung	7
Prüfungselemente schulische Ausbildung	7
Durchlässigkeit.....	7
3. Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau/ zum Detailhandelsfachmann (DHF)	8
Unterrichtsfächer.....	8
Stundentafel.....	9
Selbständige Arbeit	9
Freikurse.....	9
Stundentafel Freikurse.....	9
Qualifikationsverfahren	10
Prüfungselemente betriebliche Ausbildung	10
Prüfungselemente schulische Ausbildung	10
4. Bildung in beruflicher Praxis.....	11
Lerndokumentation	11
Überbetriebliche Kurse (üK)	11
5. Berufsmaturität.....	11
Auskunft.....	12

1. Ihr Einstieg in die Berufswelt

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen. Sie sind kontaktfreudig und freundlich. Sie gehen gerne auf andere Menschen ein und sind hilfsbereit. Kunden beraten, Waren präsentieren und immer wieder Neues lernen sind Herausforderungen, denen Sie sich gerne stellen? Dann ist der Beruf der Detailhandelsfachfrau/des Detailhandelsfachmannes oder der Detailhandelsassistentin/des Detailhandelsassistenten das Richtige für Sie.

Damit Sie im anspruchsvollen Beruf heute und morgen bestehen können, ist es wichtig, dass Sie über bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen:

Fachkompetenzen

Wissen und Können auf den Gebieten Branche und Firma sind Fachkompetenzen und beinhalten Kundenberatung und Kundenbedienung, Sortimentskenntnisse, Warenbewirtschaftung und Detailhandelskenntnisse. Weitere Fachgebiete sind Wirtschaft und Gesellschaft, Deutsch und eine Fremdsprache.

Methodenkompetenzen

Zur Methodenkompetenz gehören unter anderem Fähigkeiten wie Präsentations- und Verkaufstechniken, Beratungs- und Verkaufsmethoden, vernetztes Denken und Handeln, aber auch Lern- und Arbeitstechniken. Dadurch werden die Lernenden befähigt, sich Wissen und Können anzueignen und situationsgerecht anzuwenden.

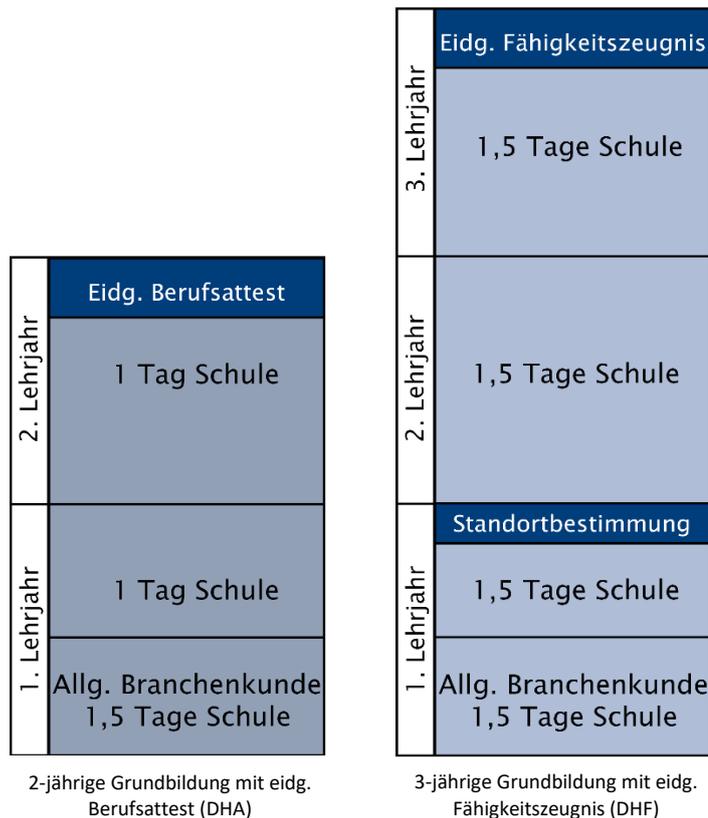
Sozialkompetenzen

Zur Sozialkompetenz gehören Fähigkeiten wie erfolgreiches Arbeiten im Team, situationsgerechtes Kommunizieren, gute Umgangsformen, Bereitschaft, sich offen mit anderen Auffassungen und Meinungen auseinanderzusetzen, sowie verantwortungsvoller Umgang mit sich und der Umwelt.

Ausbildung mit zwei Anforderungsstufen

Die Grundbildung Detailhandel kann in zwei Anforderungsstufen absolviert werden:

- 2-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest
- 3-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis



Aufbau der beruflichen Grundbildung

Die Grundbildung besteht aus der praktischen Ausbildung in einem Lehrbetrieb (inklusive überbetrieblicher Kurse) und dem Besuch der Berufsfachschule.

Ausbildung an drei Lernorten

- Berufsfachschule
- Lehrbetrieb
- überbetriebliche Kurse

Schulische Ausbildung

Unterrichtsfächer

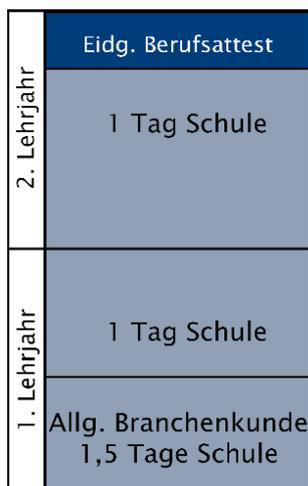
Detailhandelspraxis DHP (2-jährige Grundbildung), Detailhandelskenntnisse DHK (3-jährige Grundbildung), Wirtschaft, Gesellschaft/Informatik, Deutsch und Englisch.

Allgemeine Branchenkunde

Im ersten Semester findet an der Berufsfachschule ein branchenübergreifender Fachunterricht statt, der die Grundlage für die spezielle Branchenkunde in den überbetrieblichen Kursen bildet.

2. Ausbildung zur Detailhandelsassistentin/ zum Detailhandelsassistenten (DHA)

Diese Ausbildung richtet sich an eher praktisch veranlagte Jugendliche, die die obligatorische Schule (Realschule) abgeschlossen haben. Nach abgeschlossener Attestausbildung besteht die Möglichkeit, ins zweite Jahr der 3-jährigen Grundbildung Detailhandelsfachleute einzusteigen. Voraussetzung dazu ist der Besuch des Faches Englisch.



2-jährige Grundbildung mit eidg. Berufsattest (DHA)

Die berufliche Grundbildung dauert 2 Jahre und verteilt sich wie folgt auf die Lernorte:

Lehrbetrieb	4 Tage pro Woche ab 2. Semester
Berufsfachschule	780 Lektionen
Überbetriebliche Kurse	8 Tage, verteilt auf die beiden Ausbildungsjahre

Unterrichtsfächer

An der Berufsfachschule werden branchenübergreifender Fachunterricht (allgemeine Branchenkunde), berufskundliche Fächer wie Detailhandelspraxis sowie die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Wirtschaft, Gesellschaft, Informatik und Englisch unterrichtet.

Stundentafel

	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Deutsch	2	2	2	2
Englisch	1	1	2	2
Detailhandelspraxis	1	1	1	1
Wirtschaft	1	1	2	2
Gesellschaft	1	2	1	1
Informatik	1	1		
Allg. Branchenkunde	3			
Sport	2	1	1	1
Total	12	9	9	9

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren setzt sich aus einem betrieblichen und einem schulischen Bereich zusammen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Schnitt über beide Bereiche eine Note 4 ist.

Prüfungselemente betriebliche Ausbildung

Betrieb	Praktische Prüfung (50%)	zählt dreifach
	Beurteilung Lehrbetrieb (20%)	
	Allgemeine Branchenkunde (10%)	
	Spezielle Branchenkunde (üK) (20%)	
	Detailhandelspraxis (DHP) (schriftliche Prüfung und Erfahrungsnote*)	zählt einfach

Prüfungselemente schulische Ausbildung

Schule	Wirtschaft (schriftliche Prüfung und Erfahrungsnote*)	zählt einfach
	Gesellschaft/Informatik (nur Erfahrungsnote*)	zählt einfach
	Deutsch (schriftliche und mündliche Prüfung + Erfahrungsnote*)	zählt einfach
	Englisch (mündliche Prüfung, fakultativ) Besuch und Ablegen der Prüfung wichtig bei Übertritt in das 2. LJ DHF	

* Erfahrungsnote: Schnitt 3./4. Semester

Durchlässigkeit

Erfolgreiche Absolventen erhalten die Möglichkeit, in das 2. Lehrjahr DHF einzusteigen, um das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau/-mann zu erwerben.

3. Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau/ zum Detailhandelsfachmann (DHF)

Diese Ausbildung richtet sich an Jugendliche, die die obligatorische Schule mit mittleren (gute Noten in der Realschule) oder hohen (Sekundarschule) Anforderungen abgeschlossen haben.

Am Ende des ersten Jahres wird eine betriebliche und schulische Standortbestimmung durchgeführt, die über den weiteren Verlauf der Ausbildung entscheidet.

Eine gute Standortbestimmung (Notenschnitt schulische Fächer: 4.8, betriebliche Beurteilung: 15 von 20 Punkten) berechtigt zum Besuch von Freikursen.

Abhängig vom Lehrbetrieb wird bei Abschluss des Lehrvertrags ein Schwerpunkt in Beratung oder Bewirtschaftung festgelegt. Die Wahl des Schwerpunktes wirkt sich auf die betriebliche Ausbildung und die praktische Prüfung aus.



3-jährige Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (DHF)

Die berufliche Grundbildung dauert 3 Jahre und verteilt sich wie folgt auf die Lernorte:

Lehrbetrieb	3.5 Tage pro Woche (bei Besuch von Freikursen 3 Tage ab 3. Semester)
Berufsfachschule	1580 Lektionen
Überbetriebliche Kurse	10 Tage, verteilt auf die drei Ausbildungsjahre

Unterrichtsfächer

An der Berufsfachschule werden branchenübergreifender Fachunterricht (allgemeine Branchenkunde), berufskundliche Fächer wie Detailhandelskenntnisse sowie die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Wirtschaft, Gesellschaft, Informatik und Englisch unterrichtet.

Studentafel

	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Deutsch	2	2	2	2	2	2
Englisch	2	2	2	2	2	2
Detailhandelskenntnisse	1	2	3	3	2	2
Wirtschaft	2	2	2	2	3	3
Gesellschaft	1	1	2	2	2	2
Informatik		2	1	1		
Allg. Branchenkunde	3					
Sport	1	2	2	2	2	2
Total	12	13	14	14	13	13

Selbständige Arbeit

Im fünften Semester erarbeiten die Lernenden im Fach Gesellschaft in Teamarbeit selbständig ein Thema und dokumentieren dies schriftlich.

Freikurse

Vom zweiten Ausbildungsjahr an haben Lernende mit positiver Standortbestimmung das Recht, aus den angebotenen Freikursen zwei zu wählen. Zur Auswahl stehen:

Studentafel Freikurse

	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Französisch			2	2	2	2
Vertiefung Englisch			2	2	2	2
Betriebswirtschaft/ Mathematik			2	2	2	2

In den Fremdsprachen haben die Lernenden die Möglichkeit, freiwillig ein anerkanntes Zertifikat zu erlangen (Französisch: DFP B1; Englisch: PET B1 oder First Certificate B2).

Für Lernende, die nach Abschluss der 3-jährigen Grundbildung die Berufsmaturität erlangen möchten, ist es von Vorteil, wenn sie die Freikurse Französisch und Betriebswirtschaft/Mathematik belegen.

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren setzt sich aus einem betrieblichen und einem schulischen Bereich zusammen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn in beiden Bereichen je die Gesamtnote 4 erreicht wurde.

Prüfungselemente betriebliche Ausbildung

Betrieb	Praktische Prüfung (50%)	zählt dreifach	Bestehensnorm: Note 4
	Beurteilung Lehrbetrieb (20%)		
	Allgemeine Branchenkunde (10%)		
	Spezielle Branchenkunde (üK) (20%)		
	Detailhandelskenntnisse (DHK) (schriftliche Prüfung und Erfahrungsnote*)	zählt einfach	

Prüfungselemente schulische Ausbildung

Schule	Wirtschaft (schriftliche Prüfung und Erfahrungsnote*)	zählt einfach	Bestehensnorm: Note 4
	Gesellschaft/Informatik (nur Erfahrungsnote*)	zählt einfach	
	Deutsch (schriftliche und mündliche Prüfung + Erfahrungsnote*)	zählt einfach	
	Englisch (schriftliche und mündliche Prüfung + Erfahrungsnote*)	zählt einfach	

* Erfahrungsnote: Schnitt 3. – 6. Semester

4. Bildung in beruflicher Praxis

Lerndokumentation

Die Lernenden führen eine Lerndokumentation, in der die erreichten betrieblichen Leistungsziele festgehalten werden. Die Lerndokumentation wird von den Berufsbildnern, die darin jedes Semester den Bildungsstand der Lernenden festhalten, regelmässig eingesehen.

Überbetriebliche Kurse (üK)

Während der zwei resp. drei Lehrjahre organisieren die Branchenverbände überbetriebliche Kurse von insgesamt 8 resp. 10 Tagen zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung.

5. Berufsmaturität

Nach erfolgreich bestandenem Qualifikationsverfahren haben die Detailhandelsfachleute die Möglichkeit, den Lehrgang «Berufsmaturität BMII Dienstleistungen» an der HKV Handelsschule KV Schaffhausen zu besuchen. Der Lehrgang dauert ein Jahr. Der Unterricht findet während fünf Tagen pro Woche statt. Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschulen.

Auskunft

Monica Hofer - Lobato

Leiterin Grundbildung Detailhandel

Baumgartenstrasse 5

8201 Schaffhausen

Tel. 052 630 79 33

Mail monica.hofer@hkv-sh.ch

Info www.hkv-sh.ch